

FILMFEST

für die Generationen

14plus



19. – 29. Februar 2012

Kino im Künstlerhaus Hannover, Sophienstraße 2

14plus

Das „Filmfest für die Generationen“ und sein Programm 14plus präsentiert Filme aus internationaler Produktion. Filme für ein junges Publikum - mit Bildern, Gesichtern und Erzählungen, die bewegen und mitnehmen. 14plus organisiert filmische Reisen in die Wirklichkeit: eindringlich erzählte Geschichten aus einem Alltag am Übergang von Jugend und Erwachsensein, mit all den emotionalen und moralischen Fragen, die sich da stellen. In einem weiteren Schwerpunkt präsentieren wir: engagierte filmische Blicke auf unsere globalisierte Welt. 14plus verwandelt das Kino in ein Forum, sucht – mit Unterstützung zahlreicher eingeladener Gäste – das Gespräch, die Auseinandersetzung mit dem jungen Publikum über ihre, also unser aller Welt, wie sie auf der Kinoleinwand Gestalt annimmt – 14plus: Kino, das Fragen stellt!



Programmtipp: Generationenkino!

In den Abendveranstaltungen lädt das Filmfest ein zu einem ganz besonderen Generationenkino. „Jugendfilm“ oder „Kinderfilm“ sind oftmals nicht mehr als Etiketten, die in die Irre führen. Dahinter verbirgt sich nicht selten ein anspruchsvolles Kino, das unbedingt von einem breiten, erwachsenen Publikum zur Kenntnis genommen werden sollte! Das sind z. B. Filme, die Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt des Geschehens sehen, die aber Fragen aufwerfen oder Erzählstrategien verfolgen, die auf ein erwachsenes Publikum zielen.



Wir laden ein zu Ausflügen in äußerst sehenswerte cineastische Spannungsfelder!

Schauen Sie ins Programmheft oder unter:

www.filmfest-sehpferdchen.de

Kontakt und Informationen:

Filmfest für die Generationen – Sehpferdchen
c/o Medienpädagogisches Zentrum
Eleonorenstr. 18, 30449 Hannover
Tel. 0511-66 1393 E-Mail: info@filmfest-sehpferdchen.de
www.filmfest-sehpferdchen.de
Eintrittspreise: 3,- ab 20.15: Uhr 6,-/4,- HannoverAktivPass frei

Filmfest für die Generationen – Sehpferdchen ist ein gemeinsames Projekt von:
LAG Jugend und Film Niedersachsen e.V.

Kino im Künstlerhaus, Hannover
Landeshauptstadt Hannover – Fachbereich Bildung und Qualifizierung
Medienzentrum der Region Hannover
Medienpädagogisches Zentrum - Landesfilmdienst Niedersachsen e.V. (Trägerschaft)

Das „Filmfest“ kooperiert mit der „KinoSchule Hannover“ und den „SchulKinoWochen Niedersachsen“.

Förderer:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

The Green Wave
von Ali Samadi Ahadi
Deutschland 2010
80 Minuten
Deutsche Fassung

Der deutsch-iranischen Regisseur Ali Samadi-Ahadi komponiert aus heimlich aufgezeichneten Handy- und Kamerabildern, aus Twitter-Botschaften, Blog-Einträgen, Interviews und Comic-Elementen ein Bild der ‚Grünen Revolution‘ im Iran 2009. – Ein Blick auf den Iran – aktueller denn je – ein Film über die politische Dimension der neuen weltweiten Medienöffentlichkeit, über Zivilcourage und die Notwendigkeit von Widerstand gegen Unterdrückung. Ein Plädoyer für Menschenrechte und Menschenwürde. – Deutscher Menschenrechts Filmpreis 2010 – Eine gemeinsame Veranstaltung von Bundeszentrale für politische Bildung und VISION KINO im Rahmen der SchulKinoWochen.

Gäste: - Jan Krüger, Produzent von The Green Wave
- Ein Vertreter von Kargah e.V.
Verein für interkulturelle Kommunikation, Hannover

Dienstag, 28.2. 18.00 Uhr/Mittwoch, 29.2., 09.00 Uhr

ab 15



Und dann der Regen
Tambien la lluvia
von Iciar Bollaín
Spanien/Frankreich/Mexiko 2010
104 Minuten, Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Ein Filmteam will in Cochabamba/Bolivien einen Spielfilm über Kolumbus drehen. Dabei gerät der kolonialismuskritische Regisseur und sein Stab mitten hinein in einen neokolonialen Konflikt um die Privatisierung der Wasserversorgung, in dem sich die indianische Bevölkerung und die Staatsmacht gegenüber stehen. Vor dem Hintergrund des Wasserkrieges von Cochabamba, der im Jahr 2000 tatsächlich stattfand, erzählt dieser spannende Film von einem Kolonialismus, der noch längst nicht „Geschichte“ ist, erzählt von Verantwortung und Moral in einer globalisierten Welt. - Panorama-Publikumspreis der Berlinale 2011 - Goya 2011

Gast um 11.30 Uhr: Uwe Becker, Wasser- und Globalisierungsexperte, „Brot für die Welt“/Diakonisches Werk der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
Gäste um 20:30 Uhr: Felix Alvarado, Bolivien, Braunschweig, Entwicklungsexperte, Christian Riawan, Programm „Weltwärts und zurück am Studienort“ des ked, Hannover

Dienstag, 28.2., 11.30 Uhr und 20.30 Uhr

ab 15

Tausendmal stärker
Tusen gänger starkare
von Peter Schildt
Schweden 2010
85 Minuten
Originalfassung – deutsch eingesprochen

In Signes Schule sind die Rollenverhältnisse klar: Die Jungs sind cool und dominieren das Geschehen. Die Mädchen müssen sexy sein oder werden nicht beachtet. So ist das – bis eines Tages die neue Mitschülerin Saga an die Schule kommt und zum Machtkampf der Geschlechter aufruft, der die Verhältnisse an der Schule gehörig umkrempelt. - Eine spannende Parabel über das immer wieder prekäre Verhältnis der Geschlechter – nicht nur in der Schule!

Gast: Cornelia Gronau
Mädchenarbeitskreis der Region Hannover

Montag, 27.2., 09.00 Uhr

Ich habe euch ganz sehr lieb
Je vous aime très beaucoup
von Philippe Locquet
Frankreich 2010
91 Minuten
Originalfassung – deutsch eingesprochen

Der 8-jährige Kiddo, der 15-jährige Marty und der 17-jährige Paul kennen sich nicht. Sie haben ihr bisheriges Leben in völlig unterschiedlichen sozialen Welten zugebracht. Aber sie verbindet ein unsichtbares Band: Sie haben die gleiche Mutter. Und nach dem Tod der Mutter treffen die drei Halbbrüder das erste Mal bei der gemeinsamen Großmutter auf dem Land zusammen. Was als Zwangsurlaub beginnt, wird zu einem aufregenden großen Schritt im Leben. Daran ist Oma schuld, aber vor allem die 17jährige Juliette, die erste Liebe, das erste Mal und all diese faszinierenden Sachen ...

Sonntag, 26.2., 18.00 Uhr und Montag, 27.2., 11.30 Uhr

ab 14

Du fehlst mir, du fehlst mir!
Jag saknar dig
von Anders Grönros
Schweden/Finnland 2011
125 Minuten
Originalfassung mit englischen Untertiteln

Tina und Cilla sind Zwillingsschwestern, äußerlich gleich, aber zwei ganz verschiedene Persönlichkeiten. Als Cilla bei einem Autounfall ums Leben kommt, beginnt für Tina eine schwierige Zeit der Trauer und der Bewältigung des Todes. Zuerst füllt sie ihr Tagebuch noch seitenweise mit immer demselben Satz „Du fehlst mir! Du fehlst mir!“ Doch ganz langsam findet Tina ins Leben zurück. - Ein ebenso epischer wie nachhaltig wirkender Film über den Umgang mit jenem Vakuum, das der Tod im Leben hinterlässt. Eine tiefgründige, intensive Geschichte, ohne falsche Töne - mit hervorragenden Schauspielern besetzt.

Gast am 29.2.: Ute Reimann
Sozialpädagogische Mitarbeiterin im Hospiz Luise – langjährige Erfahrungen in Trauerbegleitung und Angehörigenarbeit

Donnerstag, 23.2., 18.00 Uhr und Mittwoch, 29.2., 11.30 Uhr



Der große Crash
Margin Call
von J.C. Chandor
USA 2011
110 Minuten
Deutsche Fassung

ab 15

„Finanzkrisenkino“? Kann das funktionieren? Kann ein Thriller Antworten geben auf die großen Fragen, die die ganze Welt zur Zeit beschäftigen? Ja und nein ... „Der große Crash“ ist ein intensiver, kammerspielartiger Thriller über eine Wall Street Investmentfirma, die am Abgrund steht und droht, alles mit sich zu reißen. Und wir lernen: Wenn vom Kapitalismus die Rede ist, dann reden wir immer noch von konkreten Menschen, die ihrem eigenen Hochmut erliegen und für den eigenen Vorteil arbeiten. Wir erleben eine Welt ohne Moral, mit Menschen, die keine Monster sind, aber von ihrer Welt völlig deformierte reduzierte, ja: herzlose Persönlichkeiten.

Gast: N.N. - ein „Finanzkrisenexperte“

Dienstag, 28.2., 09.00 Uhr